

World Horti Center, Naaldwijk (NL)

Gemeinsam stark

Fast könnte man meinen, drunter machen es die Niederländer einfach nicht: Im World Horti Center liegen Anspruch und Messlatte gleichermaßen hoch. Wenn Manager projectbureau Diana Duivestijn dann aber zu erklären beginnt, dass derzeit im Fruchtbaren Halbmond ebenfalls ein solches World Horti Center am Entstehen ist und auch bei den Chinesen gerade ein eigenes World Horti Center aus den Startlöchern kommt, dann relativiert sich der globale Anspruch etwas. Und gerade deswegen würde man sich wünschen, dass auch in deutschen Gartenbauhochburgen Ableger oder zumindest Nachahmerprojekte entstehen.

Es ist die Verbindung aus Schaufensterfunktion, Versuchstätigkeit und Bildungseinrichtung, die diese Institution in direkter Nachbarschaft zum Naaldwijker Blumenund Pflanzennadelöhr Royal FloraHolland so einzigartig macht. Was beim Betreten des Gebäudes neben der rotierenden Weltkugel, die an die Eröffnung

durch Königin Maxima im Jahr 2018 erinnert, auffällt, ist die campusartige Freizügigkeit des Innenraums: alles scheint nahtlos ineinander überzugehen:

So befinden sich Klassenzimmer neben Büros und einer Firmenausstellung, die den Vergleich mit dem, was so mancher Messeveranstalter auf die Beine bringt, nicht scheuen muss, sowie Werkstätten, Laboratorien und last, but not least Gewächshausabteilungen. Eine Cafeteria fehlt genauso wenig wie Möglichkeiten, sich in eines der zahlreichen Separees zurückzuziehen, um in Ruhe arbeiten, denken oder auch etwas besprechen zu können.

Ein gutes Beispiel dafür, wie im World Horti Center alles Hand in Hand geht, ist das spektakulär anzusehende Gewächshaus im Gewächshaus in einer der Gewächshausabteilungen. Es ist erklärt, schnell was es damit auf sich hat: statt zu versuchen. über die Erhebung von Daten vor Ort Klimaregelungsstrategien für beispielsweise den Tomatenanbau in Rumänien oder den Gurkenanbau in Vietnam zu entwickeln, werden außerhalb des

inneren Gewächshauses ganz einfach die Klimabedingungen des gewünschten Ortes simuliert - und damit dann Regelstrategien für die Kulturen im Inneren des inneren

> Gewächshauses gefunden. Das bietet dann jun-

gen Menschen in ihrer Ausbildung eine gern ange-

nommene Spielwiese, hilft den in ihrer Karriebereits vorangeschrittenen bei der Einschätzung von Sachverhalten oder bei der Revi-

dierung von Einschätzungen, bringt fast unbe-

merkt Alt und Jung in Diskussion und beschleunigt in nicht wenigen Fällen die Berufswege - und ist in der Kommunikation nach außen kaum zu toppen im Sinne eines Seht-mal-her-was-wir-alles-kön-

Im Eröffnungsjahr kamen an die 40 000 Besucher, letztes Jahr waren es die auch zuvor prognostizierten 25 000, dieses Jahr war Corona-bedingt zwischendurch Schicht im Schacht, allerdings wurden die virtuellen Möglichkeiten der Einsichtnahme. Austausch und Beteiligung über Abstand schnell perfektioniert. Der Onlineauftritt www.worldhorticenter.nl gibt unter Online Hortixperience einen anschaulich-vergnüglichen Überblick über verschiedene Möglichkeiten zur virtuellen Wissensvermittlung.

Duivestiin ist sich sicher, dass das eine nicht ohne das andere kann: Wissenschaftler und Unternehmer treffen im World Horti Center auf eine Lernumgebung für globale Talente der verschiedenen beteiligten Hochschulen wie Albeda. Lentiz und Mondriaan. MBO Westland, Demokwekerij Westland, WHC Expo by und die Gemeinde Westland bilden zusammen das organisa-

> torische Rückgrat des World Horti Center. Sichtbares

> > Zeichen dafür, dass die Integration aller Teilbereiche stets weitergeht, sind die so genannten Pavillons.

Productmanager Expo & Events Ysabel van der Meer gerade ist dabei, den ersten Pavillonstreich in geordnete Bahnen zu lenken: alles rund um die

Themen Indoor und Vertical Faming soll es ab dem Spätherbst dort zu sehen geben. Angesichts von Klimawandel, wachsender Weltbevölkerung und vielen anderen Herausforderungen, für die der Gartenbau eine Antwort bieten kann, eine wenn nicht überfällige, dann gerade rechtzeitige Fokussierung. Anders als bei den nun noch üblichen Messestand-ähnlichen Firmenbeteiligungen werden in den derzeit geplanten drei Themenpavillons dann keine Firmen- oder Sponsorenaufdrucke zu finden sein.

In einer Art Blackbox werden den zukünftigen Besuchern im Rahmen einer 360° Filmvorführung bereits funktionable Beispiele aus der ganzen Welt vorgeführt. Thematisch erweitert werden diese Eindrücke mit dem Anschaulichmachen von Lösungen, die die niederländische Zulieferindustrie bietet. Ein sogenanntes Knowledge Program wird das Ganze begleiten und soll zu nichts weniger als dazu führen, die Niederlande als das Land, das auch im Indoor und Vertical Farming die Standards setzt, zu etablieren, gewissermaßen also einmal mehr das Versprechen, das in World Horti Center steckt, einzulösen. Tim Jacobsen

Das teuerste Klassenzimmer der Niederlande: so mancher, der eigentlich wegen der Robotik nach Naaldwijk kam, entdeckt ganz nebenher seinen grünen Daumen

Fotos: Jacobsen

Das All-climate-Gewächshaus oder das Gewächshaus im Gewächshaus